

MITTWOCH, 18. DEZEMBER 2002

„Frau des Monats“ freut sich über große Spendenbereitschaft

HERXHEIM: Monika Wehn für Aktion „Herxheim tut was – Hochwasserhilfe für Nossen“ vom WDR ausgezeichnet

► Monika Wehn ist zufrieden mit der Leistung der unter anderem von ihr ins Leben gerufenen Initiative „Herxheim tut was – Hochwasserhilfe für Nossen“. In vier Monaten sammelte die Organisation über 12.000 Euro für Flutopfer in der sächsischen Stadt, trug Sachspenden zusammen. Ihr Engagement trug ihr den Titel „Frau des Monats“ des WDR ein.

Die Redaktion der Sendung Frau-TV im WDR-Fernsehen verleiht jeden Monat einer Frau diese Auszeichnung. Im

Dezember heißt sie nun Monika Wehn. „Sie motivierte ganze Dörfer, berichtete transparent in einem Tagebuch über diese Aktion“, heißt es in der Begründung. Weiterhin ist zu lesen: „Fast alle, die dieses Projekt nur von außen mitverfolgten, wussten ihre Spenden und Sponsorengelder in den richtigen Händen.“

Besonders in Erinnerung dürfte später einmal die Brücke über den Fluss Mulde bleiben, die mit Hilfe des Geldes aus der Pfalz im nächsten Jahr wieder die Innenstadt mit den Wohngebiete-

ten, Schulen und Sportanlagen rechts des Gewässers verbinden soll. Das Hochwasser hat sie mitgerissen, ab Januar soll sie wieder errichtet werden. Eine Tafel soll danach an die Helfer in der Not erinnern.

Daran erinnert sich womöglich auch Friseur Heiko Hausner noch lange, dessen Salon der Flut zum Opfer fiel. Seine Herxheimer Kollegin Iris Beiner schenkte ihm das Mobiliar aus ihrem früheren Geschäft. Das Herxheimer Möbelhaus Gilb stellte – nach langer Suche der Helfer – einen Trans-

porter kostenlos zur Verfügung, um die Möbel gen Osten zu bringen.

Die Aktion schlug Wellen. Noch bevor der WDR Wehn nominierte, bekamen Menschen im Internet Wind von der Aktion. Sie erfuhr Unterstützung des Frauennetzwerkes www.femity.net, erhielt neben aufmunternden Worten auch Geldspenden für das Vorhaben. Dankbare Stimmen hörte sie nicht nur beim Besuch in Nossen, wo sie die Geldspende überreichte, sondern las sie auch auf der Homepage www.herxheim-tut-was.de zur Aktion.

Auch wenn das Projekt nun zu Ende ist, die Kontakte sollen bestehen bleiben. Herxheimer sollen im nächsten Jahr nach Sachsen reisen und die Gutscheine einlösen, die dortige Hoteliers zur Verfügung gestellt haben. Darüber hinaus erweitern die jungen Filmmacher Marcel Wehn und Theresia Schumacher ihren Film zur Flutkatastrophe in Nossen. Darauf sollen dann auch jüngste Eindrücke aus der Stadt festgehalten sein. Der Beitrag ist bei Monika Wehn in Herxheim unter Telefon 07276 919166 zu haben. (tkn)